

wie es ihm angeboten wurde, stellte er sich freiwillig wieder in die Gefangenschaft zurück. Gerührt durch diese seltene Treue, empfing ihn der gleich edelmüthige und biedere Ludwig mit offenen Armen und gab ihm Beweise der Liebe und des Vertrauens, die dem Auslande unglaublich schienen. Da Leopold im Jahre 1326 gestorben war, die Reichsstände aber den Bann nicht mehr achteten, indem selbst der ganze Minoriten-Orden die Sache des Kaisers gegen den Papst vertheidigte, und mehrere Gelehrte die Rechte des Staates in Bezug auf die Kirche zu untersuchen anfingen, bekam Ludwig Muth, wider den Papst in Italien aufzutreten. Er unternahm im Jahre 1327 seinen Römierzug, wurde in Italien mit Freuden und selbst in Rom mit Achtung aufgenommen, ließ sich daselbst krönen, den Papst Johann XXII. absetzen und Nikolaus V. an dessen Stelle erwählen. Allein eine Empörung der Römer, der Anzug des Königs Robert von Neapel und widrige Nachrichten aus Deutschland nöthigten den Kaiser, Italien schleunig zu verlassen. Nachdem er auf diesem Rückzuge zu Pavia mit seinen Brudersöhnen, Rupert und Rudolph, den für Bayern so wichtigen Hausvertrag (1329) geschlossen hatte, wodurch die Pfälzischen Länder völlig von Bayern getrennt, aber zugleich Gefahr drohende Mißthelligkeiten entfernt wurden; suchte er sich auch mit dem Papste zu versöhnen, dessen Interdict in Deutschland große Verwirrung veranlaßt hatte.

Johann's XXII. Nachfolger, Papst Benedikt XII., schien einer Ausgleichung nicht abgeneigt zu sein; allein er stand, wie alle Päpste, die zu Avignon residirten, zu sehr unter französischem Einflusse, als daß er seinen friedliebenden Gesinnungen hätte Folge geben können. Die arglistigen Pläne Philipp's von Valois erheischten Verwirrung im deutschen Reiche, weshalb jeder Schritt zur Ausföhrung mit Gewalt gehemmt wurde. Hierüber empört, erklärten nun Fürsten und Stände, der Bann sei aufgelöset und der Kaiser ermächtigt, das Interdict aufzuheben und die Geistlichkeit zur Wiederherstellung des Cultus zu zwingen. Auch schlossen die Churfürsten — nur Böhmen fehlte — zu Rense (15ten Juli 1338) jenes, unter dem Namen des ersten Churvereins, so berühmte Bündniß, gemäß welchem sie versprachen, das Reich und ihre